

Erster Theil.

Chor.

Nehmet wahr des Hohenpriesters, den wir bekennen, Christi Jesu! — Er hat am Tage seines Fleisches Gebeth und Flehen mit starkem Geschrey und Thränen Gott geopfert.

Arioso.

„Steht auf und lasset uns von hinnen gehn?
Und wie ich meinen Vater liebe,
und des Gehorsams Pflichten übe,
das lasst die Welt an meinem Beyspiel sehn.“

Recitativ.

So ruft, zur grossen Prob' entschlossen,
der Menschenfreund die Seinen auf,
und eilt dem Kidron zu,
gebeugt von Schmerzen, die kein sterblich Auge,
selbst seiner Treuen Auge nicht entdeckt;
von einer Last,
die nie, seit Anbeginn, ein Endlicher gefasst.